

Rundschreiben

BMZ richtet Zusammenarbeit mit der Wirtschaft neu aus

AK Entwicklungspolitik
AK Exportkreditversicherung / Exportfinanzierung

Nachrichtlich:
Mitgliedsverbände
Landesvertretungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat diese Woche eine Neuausrichtung der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft bekanntgegeben. Das vorgestellte Whitepaper finden Sie als Anlage beigefügt.

Der bisherige politische Ansatz habe sich „auf die Förderung deutscher Unternehmen, Kammern und Verbände“ konzentriert und werde ab 2024 ersetzt durch „das systemische Ziel einer nachhaltigen, sozial-ökologisch-feministischen Transformation hin zu resilienten Wirtschaftssystemen in den Partnerländern des BMZ.“

Laut Bundesministerin Svenja Schulze solle die Rolle von Frauen und Gewerkschaften gestärkt sowie künftig „alle Projekte auf Klimaschutz, Sozial- und Umweltstandards“ überprüft werden. Neue Fokusthemen seien Just Transition, nachhaltige Lieferketten, Stärkung von UnternehmerInnen, Digitalisierung und der Wiederaufbau der Ukraine.

In der Außendarstellung schafft das BMZ die neue Marke „Partners in Transformation – Business & Development Network“. Strukturell soll etwa die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE) als zentrale Anlaufstelle (One-Stop-Shop) für die Privatwirtschaft gestärkt werden. Das Business Scouts for Development-Programm wird in die AWE integriert.

Zudem wird das BMZ am 20. und 21. Juni 2024, u.a. in Kooperation mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) ein neues Konferenzformat starten. Die Hamburg Sustainability Conference (HSC) soll Bindeglied zwischen politischen Gipfeltreffen von Regierungsvertretern und Nachhaltigkeitsforen der Privatwirtschaft sein.

**Internationale
Zusammenarbeit,
Sicherheit, Rohstoffe und
Raumfahrt**

Bereich Entwicklungspolitik

*Rundschreiben Nr.
SR 2023-081*

Datum
29. September 2023

Seite
1 von 2

**Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.**
Mitgliedsverband
BUSINESSEUROPE

Lobbyregisternummer
R000534

Kontakt
T: +49 30 2028-1563

Internet
www.bdi.eu

E-Mail
v.wannicke@bdi.eu

Der BDI vermisst in der Neuausrichtung vor allem konkrete entwicklungs-
politische Antworten auf geopolitische Herausforderungen, den zunehmen-
den globalen Systemwettbewerb, die notwendige Diversifizierung der
Wirtschaftsbeziehungen, Kooperationen im Rohstoffsektor, den Einsatz
von neuen Technologien, die Förderung von Start-ups sowie die Unterstüt-
zung von Freihandelsabkommen wie der African Continental Free Trade
Area (AfCFTA).

Unternehmen und Verbände wurden zudem in den Entwicklungsprozess
der Neuausrichtung zu wenig einbezogen und Vorschläge der Privatwirt-
schaft zu wenig berücksichtigt. Es entsteht der Eindruck, dass Unterneh-
men primär als Vehikel für die Durchsetzung von politischen Zielen und
nicht als Teil der Lösung gesehen werden.

Die Neuausrichtung ist vor diesem Hintergrund aus Sicht des BDI eine ver-
tane Chance. Sie setzt die falschen Akzente und trägt der globalen Zeiten-
wende nicht Rechnung.

Mit freundlichen Grüßen


Matthias Wachter


Vanessa Wannicke

Anlage